

Bachelorarbeit im Bereich der „Diversifizierung in der Landwirtschaft“



Im Zuge der Diversifizierung in der Landwirtschaft werden nicht nur direkte Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Kunden aufgebaut (siehe Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Dienstleistungsunternehmen), sondern auch solche mit Unternehmen in vor- und nachgelagerten Bereichen wie Schlachthöfe, Einzel- und Großhandel, Gastronomie...

Diese Geschäftsbeziehungen haben nicht nur wechselseitige Effekte, vielmehr ist von vielfältigen Wirkungen im engeren und sogar weiteren Umfeld auszugehen.



Aufgabe

Im Rahmen des derzeit bearbeiteten Forschungsvorhabens „Diversifizierung in der Landwirtschaft“ ist anhand ausgewählter Modellbeispiele zu bearbeiten:

- **Analyse der Geschäftsbeziehungen** von Landwirten mit Unternehmen in vor- und nachgelagerten Bereichen nach
 - o den Leistungen (Inhalt der Geschäftsbeziehung: Produkte, Dienstleistungen),
 - o Art der Geschäftsbeziehung (Lieferant, Auftraggeber, Auftragnehmer..) sowie
 - o Umfang und Intensität.
- **Auswirkungen der Geschäftsbeziehungen auf**
 - o die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes (ökonomische Effekte),
 - o die Öffnung „neuer“ Märkte,
 - o den Ländlichen Raum durch gemeinwohlorientierte Leistungen,
 - o den Imagetransfer Landwirtschaft/Gesellschaft/Verbraucher,
 - o die zukünftigen Perspektiven der Diversifizierung.
- **Analyse der Voraussetzungen**
 - o von Seiten der Landwirte/Partner für Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen in vor- und nachgelagerten Bereichen.



Leistungen

- Anfallende Kosten werden über eine „Aufwandsentschädigung“ erstattet.
- Interessenten werden vom Institut für Agrarökonomie in München betreut und unterstützt.

Ansprechpartner

Dr. Paula Weinberger-Miller

Tel. 089/17800-322

E-mail: paula.weinberger@LfL.bayern.de